

Hs.-Nr.41 Thalmühlstraße 27

Thalmühle – Deutschorden

Das denkmalgeschützte Gebäude der Thalmühle mit Mansardwalmdach stammt vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Am 17.10.1705

HÄUS ERCHRONIK EDERHEIM 597

Hs.-Nr. 39a, Schulstraße 12

Haus.-Nr. 39b

Hs.-Nr. 40a, Schulstraße 14, 2014

21 Häuser-Chronik Ederheim:Chronik 19.01.16 13:27 Seite 597
598

wurde Gallus Walter von Zimmern bei Pappenheim die herrschaftliche Erlaubnis erteilt beim Thalweiher eine Mahl- und Gerbmühle zu errichten (FÖWAH, Protokolle Nr. 296, Oberamt Hochhaus, S. 80).

1705 Gallus Walter Thalmüller, Witwer (heiratet

1711 Elisabeth Nuffert von Möttingen)

vor 1728 Barthel Schiele, Thalmüller

1732, 1736 Adam Nuffert, Thalmüller

1742 Johannes Nuffert

1747, 1749 Abel Stieglitz, Bestandmüller auf der Thalmühle

1749, 1754 Joh. Stephan Höhenberger, Bestandmüller auf der Thalmühle

1754 Joh. Balthas Neher, Müller auf der Thalmühle (noch 1763 bezeugt)

1766 Ludwig Benedict Kaufmann, Bestandmüller ca. 1770 D.O. Salbuch 1779:

Hans Caspar Höpflinger, Thalmüller und Würth zu Schweindorf hat ein Mühl-Gueth welche in ao.1754 dessen Vorfahrer Hans Balthas Näher von gnädigster Herrschaft erkaufet. Bestehet in einem wohlgebauten 2:stöckigen Hauss mit daran gebauten Stadel dann einem besonders gebauten S:V: Schwein-Stall. Hat zwey Mahl, und einen Gärb-Gang. Darzu gehöret ohngefähr ein starckes halbes Tagwerk Gartten ... dann Gartten ... dann der darbei befindlich sogenannte Thallweyher...Gibt jährlich Herbstzüns 2 fl., Dienstgeld 2 fl., 2 Malter Kern, 2 Malter Roggen.

1784 Joh. Michael Dehlinger, neuangehender Thalmüller und Tafernwirt

1799–1805 Georg Kiderlin, Schönfärber in Nördlingen (dieser betrieb hier eine Farbmühle)

20.8.1819 Joh. Michael Heuchel, Spitalmühlpächter in Nördlingen (Kauf um 6000 fl. von Carl Kiderlin).

1828 erfolgt Neubau des Gebäudes nach einem Brand. Im Jahr 1830 ist Joh. Michael Leisle als Werkführer und 1834 und 1835 als Pächter auf der vorderen Thalmühle bezeugt.

1836 Georg Reuter (Ersteigerung der Thalmühle)

1838 Friedrich Leitz

26.6.1846 Georg Friedrich Beyschlag, Kaufmann in Nördlingen und Thalmüller (Kauf um 9000 fl.)

Beyschlag baute 1847 in der Thalmühle eine Schafwollspinnerei ein. Als deren Werkführer ist 1850 Heinrich August Wilms bezeugt.

Ebenso ist 1851 ein Johannes Schmoll als

Kattundrucker in der Ederheimer Fabrik tätig.

Beschreibung 1854: Mühlgut, 2 Mahl- und 1

Gerbgang, Lodenwalk-, Gips- und Ölmühle.

Grundbesitz 16,55 Tgw.

3.3.1857 Georg Adam Rehlen, Kaufmann in Nördlingen

(Kauf um 42589 fl.)

4.8.1863 Carl Rehlen (Übernahme des Besitzes mit

Hs.-Nr. 80 um 18000 fl.)

Der Fabrikant Rehlen erweiterte 1865 die

Spinnerei mit einem Dampfbetrieb. In den

1860er Jahren war in dieser Fabrik eine ganze

Menge an Leuten beschäftigt. Als Dampfwoll-

HÄUSERCHRONIK EDERHEIM

Hs.-Nr. 41, Thalmühlstraße 27, Thalmühle 1939

21 Häuser-Chronik Ederheim:Chronik 19.01.16 13:27 Seite 598

Spinnmeister in der Thalmühle sind bezeugt:

1867 Joh. Michael Ehrhart aus Liebenzell

1869 August Wilms von Königsbrunn

1870 Heinrich Wilhelm Spellenberg aus Heidenheim

25.11.1876 Johann Georg Meyer und Sophie von Möttingen

(Kauf um 51428 Mark von den Erben)

Am 8.April 1878 wurden durch Heinrich Lettenmeyer

in Nördlingen anGeorgMeyer auf derThal -

mühle bei Ederheim 206 Liter braunes Bier ausgeliefert.

(Quelle: Stadtmuseum Nördlingen)

8.11.1889 Salomon Gutmann und Wolf Einstein (Kauf

um 30000 Mark)

11.11.1889 Joh.Friedrich Angermeyer und Johanna Chris -

tine (von Hs.-Nr. 21, Kauf um 15428 Mark)

Zimmermeister Angermeyer baute die Mühle

zu einer Schneidmühle um. Er betrieb außerdem

eine Brauerei und Bierkeller.

27.7.1906 Karl Kuß, Sägmüller und Brauereibesitzer und

Rosina geb.Angermeyer (Übernahme)

20.3.1917 Rosina Kuß,Witwe und ihre Kinder

22.3.1918 Adam Bauer, Sägmüller und Rosina

8.1.1929 Xaver Eibl (Kauf um 47000 Mark); er betrieb

nur die Gastwirtschaft

21.11.1929 Hans Hahnemann, Wagnermeister und Sägmüller

von Nördlingen und Friedrich Hahnemann,

Land- und Gastwirt von Augsburg (je

zur Hälfte)

18.7.1938 Maria Lehner, Ankerbrauerei Nördlingen

Die Gastwirtschaft ist seit dem Zweiten Weltkrieg

als Ausflugs-gaststätte bekannt, die von

Nördlingern auch zu Fuß aufgesucht wurde.

Im Jahr 1967/68 fand eineTotalrenovierung des

Gebäudes statt. Hierbei wurde auch in den

Räumen des Sägewerks ein Saal für den Gastwirtschaftsbetrieb

und für die regelmäßig stattfindenden

Tanzveranstaltungen eingerichtet.

Pächter der Thalmühle ab 1938:

1938–1945 Friedrich Lang und Philippine (von Hs.-Nr.

46) – Gaststätte

1938–1945 Johann Lang, Zimmermeister (von Hs.-Nr.

93) – Sägewerk und Zimmerei

1945–1951 AndreasWeng (von Hs.-Nr.10a) – Gaststätte,

Sägewerk, Zimmerei und Schreinerei

1951–1959 Johann Lang, Zimmermeister (von Hs.-Nr. 93)
– Sägewerk, Zimmerei
1959 bis Johann Lang (Sohn des vorigen, nach dessen
ca. 1965 Tod) – Sägewerk, Zimmerei
1951–1953 Richard Gröninger (von Hs.-Nr. 116) – Gaststätte
1953–1956 Otto Koukol mit seiner Mutter Therese Koukol
– Gaststätte
1956–1968 Johann und Wilhelmine Brenner (von Hs.-Nr.
61) – Gaststätte
1969–1973 Fritz und Luise Kroepelin (von Hs.-Nr. 81) –
Gaststätte mit neuem Saal
1973–2010 Ferdinand und Edeltraud Zinke – Gaststätte
mit Saal
2011 Mirko Pendelin aus Utzmemmingen (Kauf)